

Zeitschrift: Tätigkeitsbericht / Pestalozzianum Zürich

Herausgeber: Pestalozzianum

Band: - (1995)

Rubrik: Bibliothek, Mediothek, Jugendbibliothek

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einführung eines neuen EDV-Systems

Wie in früheren Berichten eingehend dargestellt, widmeten sich die Aktivitäten im Berichtsjahr nach der vorausgegangenen Evaluationsphase des EDV-Systems hauptsächlich den Planungs- und Vorbereitungsarbeiten zur betrieblichen Umstellung. Nachdem sowohl Direktion wie auch Stiftungskommission des Pestalozzianums das Projekt *Integriertes EDV-System für die B/M/J* unterstützt und den getroffenen Entscheid begrüßt hatten, galt es, in der letzten Etappe die Erziehungsdirektion des Kantons Zürich von der gewählten Lösung zu überzeugen.

Als eine seiner letzten Amtshandlungen hat der in den Ruhestand getretene *Erziehungsdirektor Dr. A. Gilgen* im Mai 95 «grünes Licht» für die Anschaffung und Einführung des integrierten Bibliotheks-EDV-Systems VTLS (= Virginia Tech Library System) erteilt. Damit fand der mehrjährige Evaluationsprozess endgültig seinen Abschluss.

Die Monate bis zur Vertragsunterzeichnung mit der Firma SWS in Niedergang standen ganz im Zeichen der Vorbereitung des bis Frühling 96 vor gesehenen Umstellungs- und Einführungsprozesses. Im November erfolgte planungsgemäss der Start mit einem ersten Ausbildungsblock auf Stufe Katalogisierung. Aneignung bzw. Vertiefung von Kenntnissen des internationalen MARC-Formats – die Basis der elektronischen Datenorganisation – bildeten den Lerngegenstand einer ersten Kurswoche.

Ebenfalls wie im letzten Jahresbericht erwähnt, drängte sich eine einheitliche, neue Sacherschliessung für den gesamten Medienbestand auf. Die alte, hausinterne und nicht mehr zeitgemäss Systematik gilt es längerfristig abzulösen und auf ein modernes EDV-taugliches System umzustellen. Das im Jahre 1994 begonnene Evaluations-Projekt wurde mit dem Entscheid für die in der Schweiz und in Deutschland verbreiteten *Regeln für den Schlagwortkatalog* (RSWK) mit Nutzung der *Schlagwortnormdatei* (SWD) abgeschlossen.

Benutzung

Wiederum wurden zahlreiche Schul- und Seminarklassen in die Benutzung der Bibliothek/Mediothek und der Jugendbibliothek eingeführt, gewinnen doch die selbständige Informationsbeschaffung und -verarbeitung als sogenannte Schlüsselqualifikationen zunehmend an Bedeutung. Um Erfahrungen mit einem OPAC (= elektronischer Publikumskatalog) zu gewinnen und längerfristig die bisherigen gedruckten Kataloge in elektronischer Form anzubieten, wurde in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich *Medien und Kommunikation* versucht, den gesamten Medienkatalog der Bibliothek/Mediothek dem Publikum mittels Macintosh zur Verfügung zu stellen. Die benutzerfreundlich gestaltete Oberfläche fand ein positives Echo.

Der wachsenden Bedeutung elektronischer Medien trägt die Bibliothek/Mediothek gezielt Rechnung, indem sie als eine der ersten in Zürich neben bibliographischen Abfragen auch die Ausleihe zahlreicher CD-ROMs anbietet.

Jugendbibliothek

Im Jahre 1995 wurde vor allem die Zusammenarbeit mit weiteren Bereichen des Pestalozzianums intensiviert. Einen Schwerpunkt bildete die Zusammenarbeit mit dem Fachbereich *Kultur*. Unter Mithilfe der beteiligten Verlage wurde zum Beispiel ein grosser Teil der Buchproduktion der im Rahmen der Veranstaltungen *Literatur aus erster Hand* lesenden Autorinnen und Autoren beschafft, aufbereitet und als Präsenz- bzw. Ausleihexemplar zur Verfügung gestellt. Ebenso wurde im Zuge der *Anne-Frank-Ausstellung* der Bestand an jugendgeeigneten Unterlagen zu Anne Frank und zum Nationalsozialismus allgemein ergänzt.

Dank

Mit Büchergaben bekundeten wiederum einige Donatoren ihr Wohlwollen der Bibliothek/Mediothek und dem Pestalozzianum gegenüber. Eine besondere Sammlung – Pestalozziana und Lehrbücher – durfte von *Frau Erika Pestalozzi-Biefer* (Winterthur) entgegengenommen werden.

Zürcher Bibliotheksverbund Pädagogik (= ZÜBIP)

Als Gemeinschaftsleistung aller beteiligten Institutionen ist im Laufe des Beitragsjahres die zweite Auflage des *Handbuchs ZÜBIP* erschienen. Die aktuellen Angaben zu den einzelnen Institutionen und die auf den neusten Stand gebrachte Zeitschriftenliste berechtigen zur Hoffnung, dieses Nachschlagewerk finde ein ebenso nachhaltig positives Echo wie die vorangegangene Publikation.

Ausblick 96

Mit grosser Spannung sieht die Bibliothek/Mediothek dem zweiten Teil der Einführung des neuen integrierten Bibliotheks-EDV-Systems entgegen. In elektronischer Hinsicht steht ihr ein «Quantensprung» bevor. Das bisher eingesetzte EDV-System GEAC diente einzig für die Ausleihe der Non-Books. Ab 1996 werden mit dem VTLS-System nun alle Bereiche der Bibliothek, Mediothek und Jugendbibliothek erfasst, also Erwerbung, Katalogisierung und Ausleihe einbezogen. Etwas später wird der umfangreiche Zeitschriftenbestand ebenfalls elektronisch verwaltet werden. Als neue Dienstleistung für alle Kunden steht ab März 1996 ein OPAC mit vielfältigen Recherche-Möglichkeiten zur Verfügung.

Max Furrer, Bernadette Regli Hemmi, Ruth Villiger